

Die Preisträger

Verkehrspräventionspreis

für herausragende
Aktivitäten,
Veranstaltungen und
Aktionen in der
Verkehrsunfallprävention



in Baden-Württemberg 2019/20

Grundschule Berghaupten

Projekt

Warnwestenwettbewerb „Sicher durch die dunkle Jahreszeit“

Preisgeber über 2.000,- Euro

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN



Vor dem Hintergrund der Schulwegsicherheit führt die Grundschule Berghaupten seit 2013 jährlich einen Wettbewerb zum Tragen von leuchten Warnwesten auf dem Schulweg durch. Die Westen werden den Kindern kostenlos seitens der Schule zur Verfügung gestellt. Ohne Ankündigung gibt es über das Jahr verteilt sog. „Zähltage“. Kinder, die an allen Zähltagen eine Warnweste tragen, erhalten einen Hauptpreis.

Die Ergebnisse aus dem Schuljahr 2019/2020 zeigen, dass 72 Prozent regelmäßig ihre Warnweste auf dem Weg zur Schule getragen haben.

Polizeipräsidium Pforzheim

Kampagne
zur Schaffung einer
Rettungsgasse

„MACH PLATZ!
WIR WOLLEN RETTEN!“

Preisgeber über 2.000,- Euro

Landesverkehrswacht
Baden-Württemberg



Um bei Staubildungen die Anfahrt für Einsatzkräfte zu verbessern und damit Menschen in Not noch schneller Hilfe leisten zu können, konzipierte das PP Pforzheim „MACH PLATZ! WIR WOLLEN RETTEN!“.

In fünf kurzen Videospots begleitet durch weitere Fotobeiträge, wurde die Kampagne nach und nach in den sozialen Medien gepostet. Start war unmittelbar vor den Sommerferien 2020. Eine verunfallte junge Frau – aufgrund der Unfallfolgen Querschnittsgelähmt – appelliert u.a. mit Blick auf ihr persönliches Schicksal an die persönliche Betroffenheit der Autofahrerinnen und Autofahrer sich regelkonform zu verhalten und rechtzeitig eine Rettungsgasse zu bilden. Die direkte Ansprache und Emotionalität der Kampagne machen mit einem ganz besonderen, einem etwas anderen Weg und ohne „erhobenen Finger“ auf den Missstand bei der Bildung von Rettungsgassen aufmerksam.

Altenburgschule Stuttgart Polizeipräsidium Stuttgart

Projekt

Elterntaxi - Verkehrshelfer an der Altenburgschule Stuttgart“

Preisgeber an die
Altenburgschule
Stuttgart
über 1.000,- Euro

Preisgeber an das
Polizeipräsidium
Stuttgart
über 1.000,- Euro

Unfallkasse BW



BADS BW



BUND GEGEN ALKOHOL
UND DROGEN
IM STRASSENVERKEHR E.V.
www.bads.de



Dem Phänomen „Elterntaxis“ d.h. Eltern die Ihre Kinder zur Schule fahren und wieder abholen und den dadurch entstehenden gefährlichen Schulwegsituationen begegnet die Altenburgschule mit Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfern.

Was geschah zuvor? In einen Elternbrief eingebettet wurden die Erziehungsberechtigten mit Blick auf die gefährlichen Situationen vor der Schule sensibilisiert und Verhaltensempfehlungen sowie ein Maßnahmenpaket zu Sicherung des Schulweges der Kinder mitgeteilt. Als Ergebnis waren viele Eltern bereit, die „Taxifahrten“ zu reduzieren und den Kindern beim Überqueren der Straße zu helfen. Kolleginnen und Kollegen des PP Stuttgart bildeten die Eltern zu Verkehrshelfenden aus und nahmen die Problematik „Elterntaxi“ sowie entsprechende Verhaltenshinweise für Kinder in das Schulwegtraining auf.

Der Sonderpreis

Polizeipräsidium Freiburg

Projekt

**„Biker-Tage
der Verkehrspolizei Freiburg“**

Preisgeber über 1.500,- Euro

ADAC Baden-Württemberg



Die Anzahl der Motorradunfälle und Verunglückten im Jahr 2018 nahm das PP Freiburg zum Anlass, Biker mit einer besonderen Kampagne in den Mittelpunkt zu rücken und quasi „zur Chefsache“ zu erklären.

Neben Geschwindigkeits- und Technikkontrollen auf Schwerpunkstrecken im Schwarzwald wurden die Biker-Tage mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung unter Einbindung weitere Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit eröffnet. Unterstützend wurden Broschüren und Informationsmaterialien bei Fachhändlern ausgelegt.

Unter dem Motto „Biker spricht mit Biker“ nahmen die Kolleginnen und Kollegen an beliebten Bikertreffpunkten direkten Kontakt zu den Zweiradfahrenden auf. Das Sachgebiet Prävention des Polizeipräsidiums Freiburg unterstützte die Aktion vor Ort sowie mit Präventionsveranstaltungen in Gewerbeschulen. Die Biker-Tage waren gemäß dem Slogan „Biker spricht mit Biker“ auch mit Blick auf den Barriereabbau zwischen Polizei und Motorradfahrenden ein großer Erfolg.